

Zwingenberg, 17. Januar 2022

BRAIN Biotech AG veröffentlicht Geschäftsbericht für das Finanzjahr 2020/21

- **Starkes viertes Quartal in allen Geschäftsbereichen**
- **Umsätze der BRAIN-Gruppe im Finanzjahr 2020/21 gestiegen**
- **EBITDA-Verlust und Nettoverlust deutlich reduziert**
- **Wert der Inkubator-Pipeline erheblich gesteigert**

Die BRAIN Biotech AG hat heute ihren Geschäftsbericht zum Finanzjahr 2020/21 veröffentlicht. Die Finanzlage der Gesellschaft und die operative Entwicklung der BRAIN-Gruppe wertet der Vorstand im Gesamtbild positiv, da die Gruppe trotz des allgemein schwachen wirtschaftlichen Umfelds ein stabiles Umsatzniveau sowie ein verbessertes, wenn auch immer noch negatives EBITDA erzielte. Die Gruppe konnte das Jahr mit einem starken sequenziellen Umsatz- und EBITDA-Wachstum sowohl im BioScience- als auch im BioIndustrial-Segment im letzten Quartal abschließen.

Vorstandsvorsitzender Adriaan Moelker sagt: „Wir haben das Geschäftsjahr 2020/21 im September 2021 zufriedenstellend und im Einklang mit unserer Ergebnis- und Umsatzprognose abgeschlossen. Dank strikter Kostenkontrolle konnten wir unser EBITDA wie geplant verbessern, obwohl wir weiterhin hohe Investitionen in unsere Inkubator-Pipeline und in unsere Infrastruktur tätigen. Diese Investitionen bilden die Säulen für unser zukünftiges Wachstum.“

Die Umsatzerlöse der BRAIN-Gruppe sind im Geschäftsjahr 2020/21 auf 38,4 Mio. € gestiegen. Gegenüber dem Vorjahr (38,2 Mio. €) war dies ein Anstieg von 0,4%. Organisch, also ohne Berücksichtigung der Akquisition der Biosun Biochemicals Inc., Tampa, USA, ist der Umsatz um 5,2 % gesunken. Diese Entwicklung resultiert aus einem rückläufigen Projektgeschäft in den ersten Quartalen im Segment BioScience mit einem Rückgang von 22,1% und Umsatzrückgängen im Produktgeschäft im Segment BioIndustrial bei der Tochtergesellschaft WeissBioTech GmbH.

Die Gesamtleistung lag mit 40,7 Mio. € um 3,8 % über dem Vorjahr (39,2 Mio. €). Im Geschäftsjahr 2020/21 wurden planmäßig zehn wichtige Meilensteine erreicht. Das ausgewiesene EBITDA von BRAIN verbesserte sich deutlich von -3,9 Mio. € auf -2,5 Mio. €.

Entwicklung der Segmente

Das **BioIndustrial-Segment** umfasst im Wesentlichen das industriell skalierte Produktgeschäft des Konzerns. Die Umsatzerlöse des BioIndustrial-Segments sind von 25,1 Mio. € auf 28,2 Mio. € angestiegen. Organisch, also ohne Berücksichtigung der Biosun Biochemicals Inc.,

konnten die Umsatzerlöse ebenfalls um 1,0 Mio. € bzw. 3,9 % gesteigert werden. Die Gesamtleistung des Segments stieg analog zum Umsatz ebenfalls um 15,8 % von 25,4 Mio. € im Vorjahr auf 29,4 Mio. €. Das bereinigte EBITDA des Segments konnte von 2,5 Mio. € auf 3,3 Mio. € gesteigert werden. Dies ist im Wesentlichen auf die gestiegenen Umsatzerlöse zurückzuführen.

Das **BioScience-Segment** beinhaltet im Wesentlichen das Forschungs- und Entwicklungsgeschäft mit Industriepartnern sowie den Inkubator mit eigener Forschung und Entwicklung. Im Segment BioScience sind die Umsatzerlöse von 13,2 Mio. € um 22,1 % auf 10,3 Mio. € gesunken. Dieser Umsatzrückgang ist vor allem darauf zurückzuführen, dass einige größere Projekte ihre geplante Endphase erreicht haben und sich der Abschluss von Neu- und Folgeprojekten im Bereich Tailor-Made-Solutions in den ersten Quartalen aufgrund der Pandemie verzögert hat.

Finanzvorstand Lukas Linnig blickt optimistisch in die Zukunft: „Im Finanzjahr 2020/21 haben wir unserer Inkubator-Pipeline zwei Projekte mit erheblichem wirtschaftlichem Potenzial hinzugefügt: Das BRAIN-Engineered-Cas-Projekt, das auf einer proprietären CRISPR-Cas9-unabhängigen Nuklease basiert, hat erheblichen Fortschritt gemacht und sich bereits zu einem treibenden Faktor für die Generierung von Neugeschäft im BioScience-Segment entwickelt. Zusätzlich verspricht der pharmazeutische Wirkstoff PHA121 zur Behandlung der seltenen Erkrankung HAE erhebliche Meilensteinzahlungen und Lizenzgebühren.“

Die BRAIN Biotech AG wird ihre proprietäre Genome-Editing-Toolbox sowie ihren wissenschaftlichen Fußabdruck im Bereich Genome-Editing durch die Erforschung und Patentierung weiterer Nukleasen weiter ausbauen. Am 11. Januar hatte das Unternehmen bekannt gegeben, dass es einen wichtigen Meilenstein im regulären Patentanmeldeverfahren erreicht hat. Das Management sieht sich in seiner Einschätzung bestätigt, dass die firmeneigene BRAIN-Engineered-Cas- (BEC-) Technologie als ein neuartiges und klar differenziertes Genom-Editing-Werkzeug zu sehen ist, das nun auch von den europäischen Patentbehörden als patentierbar angesehen wird.

Unternehmenstransformation schreitet voran

Im Jahr 2020 hat das neue Führungsteam der BRAIN Biotech AG einen entscheidenden Transformationsprozess des deutschen Biotech-Pioniers in die Wege geleitet. Die BRAIN-Gruppe entwickelt sich nun erfolgreich von einer ehemals forschungsorientierten Organisation zu einem Lösungsanbieter für die Industrie, basierend auf zwei Standbeinen: führende Biotechnologie-Expertise im Dienstleistungsgeschäft sowie operative Exzellenz als unabhängiger Produzent von B2B-Spezialprodukten wie Enzymen, Mikroorganismen oder bioaktiven Naturstoffen. Dieser Transformationsprozess läuft noch die nächsten Jahre weiter und wird von „BRAINway“ begleitet, einem speziellen Programm zum Ausbau der Unternehmensidentität, zur Verbesserung der Zusammenarbeit und der wirtschaftlichen

Leistungsfähigkeit der einzelnen Unternehmen innerhalb der Gruppe sowie zur Entwicklung individueller Fähigkeiten der Mitarbeitenden.

Weitere Informationen:

BRAIN Biotech AG Geschäftsbericht 2020/21:

<https://www.brain-biotech.com/de/investoren/finanzpublikationen/2020-21>



Deckblatt des Geschäftsberichts 2020/21 der BRAIN Biotech AG

Copyright: BRAIN AG

Über BRAIN

Die BRAIN Biotech AG ("BRAIN") ist ein in Europa führender Spezialist der industriellen Biotechnologie mit dem Fokus auf Ernährung, Gesundheit und Umwelt. Als Technologie- und Lösungsanbieter unterstützt das Unternehmen mit biobasierten Produkten und Prozessen die Biologisierung der Industrie. Von der Auftragsforschung und -entwicklung mit industriellen Partnern bis hin zur Entwicklung eigener disruptiver Inkubatorprojekte und kundenspezifischer Enzymprodukte: BRAIN's breit gefächertes, innovatives Biotech-Know-how und seine agilen Teams sind der Schlüssel zum Erfolg.

Die deutsche BRAIN Biotech AG ist die Muttergesellschaft der internationalen BRAIN-Gruppe, die B2B-Spezialprodukte, darunter Enzyme und bioaktive Naturstoffe, vertreibt. Die BRAIN-Gruppe verfügt über eigene Fermentations- bzw. Produktionsstätten in Deutschland, Großbritannien und in den USA, die mit dem zugehörigen biotechnologischen Produktions-Knowhow die Wertschöpfungskette innerhalb der Gruppe vervollständigen.

Als Teilnehmer des Global Compact der Vereinten Nationen hat sich die BRAIN Biotech AG verpflichtet, ihre Strategien und Aktivitäten an den universellen Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeit, Umwelt und

Korruptionsbekämpfung auszurichten und gemeinsame gesellschaftliche Ziele aktiv zu fördern. Unsere Produkte und Dienstleistungen zielen auf mindestens fünf der UN-SDGs direkt ab.

Seit dem Börsengang im Jahr 2016 ist die BRAIN Biotech AG im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert (ISIN DE0005203947 / WKN 520394).

Haftungsausschluss

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Managements der BRAIN Biotech AG wider und basieren auf Informationen, die dem Management zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse der BRAIN Biotech AG und der BRAIN-Gruppe und Entwicklungen betreffend die BRAIN Biotech AG und die BRAIN-Gruppe können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der BRAIN Biotech AG haben.

Die BRAIN Biotech AG übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Kontakt Investor Relations

Michael Schneiders
Head of Investor Relations & Sustainability
Tel.: +49 6251 9331-86
E-Mail: mis@brain-biotech.com

Kontakt Medien

Dr. Stephanie Konle
PR & Corporate Communications
Tel.: +49 6251 9331-70
E-Mail: stk@brain-biotech.com

Folgen Sie BRAIN Biotech auf Twitter ([@BRAINbiotech](https://twitter.com/BRAINbiotech)) und LinkedIn ([@BRAIN Biotech AG](https://www.linkedin.com/company/brain-biotech))